



ONLINE-TAGUNG

DIE GESCHICHTE DER TEXTSORTEN

UNIVERSITÄT SARAJEVO, 18-19.11.2021

Die Tagung findet online über Zoom statt. Die Zugangsdaten über Zoom werden einen Tag vor der Tagung per Mail zugesandt.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei der Kollegin Nejra Elkaz: nejra363@gmail.com

Anmeldungen möglich bis: 15.11.2021.

Organisation:

in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Vedad Smailagić Nejra Elkaz, Doktorandin Philosophische Fakultät Universität Sarajevo Franje Račkog 1 71000 Sarajevo Bosnien-Herzegowina	Prof. Dr. Wolf Peter Klein Prof. Dr. Matthias Schulz Julius-Maximilians-Universität Würzburg Institut für deutsche Philologie Am Hubland 97074 Würzburg
--	--

Tagungsthema

Seit der Etablierung der Textlinguistik in den 60er bzw. 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts steht der Text als komplexes sprachliches Element und Produkt sprachlicher Handlung im Fokus der Sprachwissenschaft und wird seit dem unter grammatischen, semantischen und pragmatischen Aspekten intensiv erforscht. In der einschlägigen Literatur nimmt die Typologisierung von Texten und ihre Klassifizierung in Textsorten schon von den Anfängen der Textlinguistik sehr viel Platz ein, obwohl heute immer noch in der Literatur gelesen werden kann, die Textsorten seien noch nicht ausreichend erforscht, es würden klare und eindeutige Klassifikationskriterien fehlen. Andererseits zeigt eine Recherche in der einschlägigen Literatur ein breites Forschungsinteresse an Textsorten. So finden sich in der Literatur viele Vorschläge unterschiedlicher Autorinnen und Autoren zur Klassifizierung von den sog. Gebrauchstexten im Alltag, in den Medien, Verwaltung, Wirtschaft, Rechtswesen, Schule, Sport bis hin zum Militärwesen, dazu synchrone und diachrone Beschreibungen von Textsorten in den jeweiligen historischen Epochen des Deutschen und zahlreiche Dissertationen und kleine Publikationen zu unterschiedlichsten modernen und historischen Textsorten bis hin zu den digitalen Texten und außerdem sprachdidaktischen Ansätzen in der Textlinguistik. Aber eine Forschungsfrage zu Textsorten scheint doch selten diskutiert bzw. systematisch erforscht worden zu sein, nämlich **die Frage nach der Entwicklung von Textsorten und die Frage nach einem Zusammenhang zwischen Textsortengeschichte und Sozial- bzw. Kulturgeschichte**, obwohl dies Hugo Steger schon 1970 und dann wieder 1998 zur zentralen Aufgabe der Textsortenforschung erklärt „weil sich in ihm [Texttypus] die evolutionär bedingte universelle menschliche Sprechfähigkeit und Typisierungskraft unter engeren pragmatischen Bedingungen am ehesten natürlich konkretisieren und immer auch zum Ansatzpunkt von kulturellen Weiterentwicklungen, Überformungen und Differenzierungen wurden“ (Steger 1998: 289)¹. Genau hier möchten wir bei unserer Tagung in Sarajevo ansetzen und Texte als Textsorten in ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihrem Verhältnis zur Gesellschaft und Kultur und zwar von unterschiedlichen sprachinternen und sprachexternen Aspekten

¹ Hugo Steger: Sprachgeschichte als Geschichte der Textsorten, Kommunikationsbereiche und Semantiktypen, in: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung (HSK 2.1). hg. v. Werner Besch, Anne Betten, Oskar Reichmann, Stefan Sonderegger, Berlin/New York, S. 284–300, hier: S. 289

beleuchten. Die Tagung setzt sich zum Ziel, die historische Entwicklung von Textsorten unter folgenden Aspekten zu behandeln:

- Allgemeine und spezifische Entwicklungstendenzen von Textsorten,
- Entwicklung von Textsorten im Kontext des Textmediums,
- Entwicklung von Textsorten im Kontext des Emittenten (z. B. unbekannter Verfasser, Einzelautor, Autorengruppen, Institutionen als Autoren) oder des Rezipienten (an wen und an wie viele Leser richten sich einzelne Textsorten),
- Entwicklung von Textsorten im Kontext der Sprachgemeinschaft: Zensur, freie Meinungsäußerung, Tabuisierung, Höflichkeitsforschung, Nähe/Distanz-Forschung, Entwicklung der Schriftlichkeit, soziale Gliederung u.Ä.),
- Entwicklung von Textsorten im Kontext der Textgliederung,
- Entwicklung von Textsorten im Kontext des textkonstituierenden Sprachmaterials z.B.:
 - o auf grammatischer, syntaktischer und lexikalischer Ebene,
 - o Entwicklung von textsortenspezifischen Formulierungsmustern,
 - o Entwicklung von textsortenspezifischen Hervorhebungen, Bildern, Graphiken, Redewiedergabe, Zitaten, Querverweisen, Hyperlinks usw.
- Gegenseitige Bedingtheit zwischen Texten und Textsorten einerseits und Kultur bzw. Gesellschaft andererseits,
- Sprachvergleichende und (fremd)sprachdidaktische Ansätze,

Tagungsprogramm

Donnerstag, den 18.11.2021	
9:00 – 9:30	Begrüßung
9:30 – 10:10	Alles eine Frage des (Textsorten)Stils? – Befunde zur Entwicklung von Presstextsorten (17.-20 Jh.) Britt-Marie Schuster (Paderborn):
10:10 – 10:50	Text, Textmuster, Textserie, Textsorte, Textsortengeschichte. Die Echter-Bauinschriften des frühen 17. Jahrhunderts Matthias Schulz (Würzburg)
10:50 – 11:20	Pause
11:20 – 12:00	Formulare formulieren. Zur Geschichte einer Kulturtechnik aus der Perspektive der deutschen Sprachgeschichte Wolf Peter Klein (Würzburg)
12:00 – 12:40	Haus oder Schule? Oder Haus und Schule“ Zur kulturell-gesellschaftlichen Bedeutung der historischen Textsorte ‚Schulprogramm‘ hinsichtlich der Konstitution, Festigung wie Abgrenzung des Erziehungssystems im 19. Jahrhundert Friedrich Markewitz (Paderborn).
12:40 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 14:40	Seuchendiskurse revisited: Textsortenlinguistische Überlegungen zum medizinischen Ratgeben von der Pest bis Corona Eva Martha Eckkrammer (Mannheim)
14:40 – 15:20	Parabel und Peer-Review: Die Lapis-Traktate der Frühen Neuzeit Jonathan Gaede (Heidelberg)
15:20 – 15:40	Pause
15:40 – 16:20	Zum historischen Wandel des Konzepts ARBEIT. Eine linguistisch fundierte Kulturanalyse anhand der Textsorte Stellenausschreibung Jasmina Mahmutović (Sarajevo)
16:20 – 17:00	Slave Narratives als komplexe nicht-fiktionale Textsorte

	Maryon Gymnich (Bonn)
Ende des ersten Tages	

Freitag, den 19.11.2021	
9:00 – 9:40	Statik und Dynamik von Textsorten im Spannungsfeld von Verlangsamung (Retardation) und Beschleunigung (Akzeleration) kultureller Prozesse Ekkehard Felder (Heidelberg)
9:40 – 10:20	Textsorten-Emergenz und -Wandel in kulturlinguistischer Perspektive Martin Luginbühl (Basel)
10:20 – 10:40	Pause
10:40 – 11:20	Texte und Textsorten im Diskursuniversum Sprache und Religion im 18. Jahrhundert Kerstin Roth (Heidelberg)
11:20 – 12:00	Sprachlichkeit und Historizität der Glaubensbekenntnisse monotheistischer Religionen Vedad Smailagić (Sarajevo)
12:00 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:10	Ratschläge in Anstandsbüchern. Eine kulturlinguistische und textsortengeschichtliche Analyse Juliane Schröter (Genf)
14:10 – 14:50	Der Reiseführer – eine Schleichwerbung? Lada Paradžik (Sarajevo)
14:50 – 15:10	Pause
15:20 – 16:00	Textsortendifferenzierung am Beispiel gegenwartssprachlicher Reiseführer und Reiseblogs und Konsequenzen für die Textsortengeschichte Miriam Reischle (Würzburg)
16:00 – 16:40	Pressemitteilungen politischer Parteien als kommunikative Gattung zur Wahlbeeinflussung Nejra Elkaz (Sarajevo)
16:40 – 17:20	Abschlussdiskussion. Abschied